

Pastoraler Raum Hamburg-City

Gemeinsamer Ausschuss: 9. Sitzung

Protokoll

Termin: 24.01.2018 19.00-21.30 Uhr,
 Ort: St. Ansgar, Kleiner Michel
 Leitung: Dompfarrer Msgr. Peter Mies mies@parhhcity.de
 Protokoll: Stefanie Granzow granzow@parhhcity.de

Thema	Inhaltliches / Details
TOP 1 Begrüßung	<p>Begrüßung durch Msgr. Mies.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung des Protokoll der letzten Sitzung (12.10.2017)
TOP 2 Meinungsbild/Aussprache über aktuelle Ereignisse	<p>Aus gegebenen Anlass (Veröffentlichung der Schulstandorte, die geschlossen werden) wurde die TO des Abends geändert.</p> <p>Aussprache/Fakten und Gedanken: Die Mitglieder erhalten Gelegenheit als Betroffene aus den Gemeinden, den Schulen und Kitas zu berichten, wie die Nachricht in den Standorten aufgenommen wurde und welche Gedanken und Befürchtungen sie bewegen.</p> <p>Neben Wut, Enttäuschung und Unverständnis über die als überraschend empfundene Entscheidung des Bistums zeigt sich auch eine große Sorge um die Zukunft der Jugendarbeit bzw. damit verbundenen Zukunft der betroffenen Kirchen/Gemeinden/Missionen und Kitas.</p> <p>Die Frage nach einer seelsorgerischen Unterstützung der betroffenen Einrichtungen kommt auf. (Generalvikar Thim hat in einer Verlautbarung am Vormittag den Mitarbeitern mitgeteilt, dass eine solche angeboten wird).</p> <p>Pfarrer Mies erläutert noch einmal den wirtschaftlichen Rahmen, den Ernst & Young in ihrer Untersuchung umrissen hat. Auch Kirchen, weitere Orte kirchlichen Lebens und Immobilien werden noch auf den Prüfstand kommen und somit sind auch weitere massive Einschnitte zu erwarten.</p> <p>Für einige Mitglieder stellt sich die Frage, ob eine Weiterarbeit am Pastoralen Konzept des Pastoralen Raumes zum jetzigen Zeitpunkt Sinn macht. Zum einen wird vorgeschlagen als Ausdruck des „Protestes“ die Arbeit am Pastoralen Konzept ruhen zu lassen bzw. eine Sinnhaftigkeit der eingebrachten Arbeit angezweifelt, wenn gar nicht sicher sei,</p>

	<p>dass die erarbeiteten Überlegungen überhaupt Bestand hätten. Gegenargument: Der erarbeitete geistige/Pastorale Aspekt kann dafür sorgen, einen Standort als erhaltenswert zu präsentieren.</p> <p>Vorschlag: Der GA sollte zumindest eine Stellungnahme als Äußerung der Betroffenheit verschriftlichen der Bistumsleitung übergeben. Bei der darauf folgenden Abstimmung überwiegen die Enthaltungs- und Nein-Stimmen.</p>
<p>TOP 3 Pastoralkonzept</p>	<p>Die nächsten Schritte auf dem Weg zum Pastoralkonzept</p> <p>Stephan Dreyer, als Pastoralentwickler wird die redaktionelle Aufgabe übernehmen und verantwortlich für die Verschriftlichung des Konzeptes sein. Pater Görtz SJ wird bei der abschließenden Textformulierung mitarbeiten.</p> <p>Im GA werden die einzelnen Kapitel gelesen und unter inhaltlichen Gesichtspunkten bearbeitet und beschlossen. Um den GA zu entlasten, kann auch eine erweiterte Lenkungsgruppe zur Diskussion einzelner Kapitel einberufen werden.</p> <p>Bei der Beschreibung der Orte kirchlichen Lebens werden die Beteiligten der betroffenen Institutionen einbezogen.</p> <p>Stephan Dreyer stellt die Gliederung des Pastoralkonzeptes vor, die er auf der Grundlage der Handreichung der Pastoralen Dienststelle „<i>Entwicklung eines Pastoralkonzeptes, Leitfaden mit Anregungen für Pastorale Räume</i>“ erstellt hat.</p> <p>Link Pastoralkonzept: https://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/pdf/Pastorale_Raume/2017_Leitfaden_Pastoralkonzept.pdf?m=1501747750</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Wahrnehmen, was ist. (Beschreibung der sozialen Wirklichkeiten und der Pfarreien und Orte kirchlichen Lebens) 2. Kapitel: Unterscheiden/Verstehen/Deuten (Evangelium und unsere Visionen von einer Kirche für morgen) 3. Kapitel: Anfangen/Probieren (Was folgt konkret aus den Visionen? Was soll oder kann künftig in unserem PaR passieren?) <p><i>Geänderter Gliederungsvorschlag wird nachgereicht!!</i></p>

Nächste Sitzung des GA

25. April 2018 im Pfarrsaal der Domgemeinde St. Marien, 19 - 21.30 Uhr